

VfB enttäuscht bei Aufsteiger Grasdorf Jugend-Fußball

Einen herben Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt mussten die B-Jugend-Fußballer des VfB Peine hinnehmen. Der Niedersachsenligist verlor mit 1:2 bei Aufsteiger Germania Grasdorf und liegt nun nur noch einen Punkt vor den Abstiegsplätzen.

SV Germania Grasdorf - VfB Peine 2:1 (0:0). „Ich bin enttäuscht, weil es der Mannschaft weder gelungen ist, Vorgaben konzentriert umzusetzen noch eigene kreative Akzente zu setzen“, sagte VfB-Trainer Christoph Hasselbach. Zu wenig Druck in den Zweikämpfen, zu inkonsequent in der Viererkette, keine Pässe in die Nahtstellen der gegnerischen Defensive – die Peiner spielten eine mäßige erste Hälfte, in der sie nach 180 Sekunden auch noch reichlich Glück hatten. Nach einem ungenauen Rückpass geriet die VfB-Abwehr stark in Bedrängnis und wusste sich nur noch mit einem Fouls zu helfen. „Die Notbremse wurde vom Schiedsrichter wohlwollend nur mit der Gelben Karte geahndet“, merkte VfB-Co-Trainer Oliver Stock an.

Die Halbzeit-Kritik nahmen sich die Peiner zu Herzen und spielten zunächst sehr druckvoll. Mit Erfolg: Ein Zuspield von Tarek El-Zein verwandelte Can Akyapi zum 1:0. Doch wie schon gegen Tündern konnten die Peiner eine Führung wieder nicht zum Sieg nutzen. Kevin Bodmann hatte die Möglichkeit, auf 2:0 zu erhöhen, scheiterte aber im Abschluss (58.). Nach einer Fünf-Minuten-Zeitstrafe für Bjørne Becker ließen sich die Peiner zuerst von einer schnell ausgeführten Ecke überraschen – Grasdorf gleich zum 1:1 aus.

Fünf Minuten vor Abpfiff kassierten der VfB sogar noch das 1:2. „Wir haben den Gegner frei in unserem Strafraum agieren lassen. Das Geschenk nahm Grasdorf dankbar an“, kritisierte Stock. rd

Julia-Aline holt den Titel Schwimmen



Julia-Aline Bartelt zeigt ihre Goldmedaille. oh

Mit guten Ergebnissen kehrten die Mehrerer Schwimmer Julia-Aline Bartelt und Georg Bauer von den Bezirksmeisterschaften aus Bad Lauterberg zurück.

Georg Bauer (Jahrgang 1996) verbesserte sich über 100 Meter Lagen gleich um zwei Sekunden auf 1:26,51 Minuten und erzielte auch über 50 Meter Rücken eine persönliche Bestzeit. Julia-Aline Bartelt (Jahrgang 1994) erschwamm sich nach längerer Erkrankung einen guten fünften Platz über 100 Meter Lagen in 1:19,88 Minuten. Doch für die TSV-Schwimmerin sollte es noch besser kommen. Über 50 Meter Rücken schlug sie nach 35,04 Sekunden an und sicherte sich damit den Bezirksjahrgangsmestertitel. Über 50 Meter Freistil reichte es noch zu Platz fünf. rd

FUSSBALL

Ergebnisse und Torschützen aus der 1. Kreisklasse Nord:

MTV Eddesse - MTV Duttonstedt 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Wollenhaupt (43.), 0:2 Heuer (52.), 0:3 Wollenhaupt (73.).

Besonderes Vorkommnis: Bejaoui (Duttonstedt) sieht die Rote Karte (83.).

TSV Eintracht Edemissen III - TSV Meerdorf 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (34.), 1:1 Mass (54.). **Besondere Vorkommnisse:** Edemissens Kaub sieht die Rote Karte. Sein Teamkollege Poersch hält einen Meerdorfer Foulfahnen.

SV Germania Blumenhagen II - VfB Peine III 4:2 (1:0). Tore: 1:0 Reiff (28.), 2:0 May (51.), 3:0 Marks (58.), 4:0 Marks (69.), 4:1 Küster (73.), 4:2 Fritz (89.).

TSV Essinghausen II - TSV Eixe 1:8 (0:6). Tore: 0:1 Kuhnert (3.), 0:2 Schunke (15.), 0:3 Schunke (23.), 0:4 Grabow (29.), 0:5 Böhner (40.), 0:6 Grabow (43.), 0:7 R. Lüders (48.), 0:8 Kuhnert (71.), 1:8 Hierte.

1. Kreisklasse Süd

VT Union Groß Ilsede - SpVgg Groß Bülten 3:1 (1:0). Tore: 1:0 J. Bratke (3.), 1:1 B. Bratke (52.), 2:1 Petters (60.), 3:1 Bauer (68.).

TV Klein Ilsede - TSV Adler Handorf 2:4 (0:2). Tore: 0:1 Strauß (26.), 0:2 Grötznier (30.), 1:2 Sissel (49.), 1:3 Strauß (51.), 2:3 Fellbaum (62.), 2:4 Kutsche (63.). tr

Alle Neune für Ausrichter Peine



Gelenkiges Stadt-Oberhaupt: Bürgermeister Michael Kessler zeigte deutschen und dänischen Jugend-Nationalspielern, dass auch er gut kegeln kann. Isabell Massel

VON CHRISTIAN MEYER

Der große Wurf gelang Michael Kessler nicht im Trainingsanzug – sondern im Maßanzug. Peines Bürgermeister eröffnete treffsicher den Jugend-Länderspielvergleich zwischen Deutschland und Dänemark auf der Kegel-Sportanlage an der Pfingststraße. „Dann spielt der doch tatsächlich gleich eine Acht“, staunte Organisatorin Gabi Beckmann vom Peiner Kegler-Verein nicht schlecht über den Stadt-Chef, der zuvor schon mit dänischen Wörtern in seiner Begrüßungsrede überrascht hatte. „Möget ihr alle Neunen werfen“, hatte er den 48 jungen Sportlern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren auf Dänisch gewünscht.

Alle Kegel sind verständlicherweise nicht immer gefallen. „Aber die Leistungen haben mich doch sehr fasziniert. Der Ablauf bei den Würfen war schön gleichmäßig rund und der Aufsatz technisch sehr sauber“, lobte Beckmann die jungen Kegler. Auch Kessler stellte beeindruckt fest: „Kegeln vereint beides: es ist sowohl eine Freizeitaktivität, die Spiel und geselliges Beisammensein verbindet, als auch eine Spitzensportart, die Fitness und Talent verlangt.“

Umwerfend gut: Der Peiner Kegler-Verein heimst ordentlich Lob für die Ausrichtung der Jugendländerspiele zwischen Deutschland und Dänemark ein und bewirbt sich prompt für die nächste Großveranstaltung.

Alle vier Länderspiele gingen an den deutschen Nachwuchs. Das Viererteam der weiblichen B-Jugend gewann 2698:2535 Holz. Die beste Leistung mit den kleinen Kugeln, die sogar noch durch zwei Kegel hindurch passen, warf die Husumerin Annika Heinz heraus. Sie schaffte bei 100 Wurf 689 Holz.

Deutschlands männliche B-Jugend setzte sich auch dank der starken Leistung von Lukas Weber mit 2689:2664 Holz gegen die Dänen durch. Das Talent aus Bargtheide schaffte 702 Holz. Fabian Wendisch führte das Sechser-Team der deutschen A-Jugend mit sei-

nen 744 Holz zum klaren Sieg gegen Dänemark. Endstand: 4412:4309 Holz. Etwas enger gestalteten Dänemarks A-Junioren die Partie. Sie verloren 4284:4330 Holz. Deutschlands Bestleistung erspielte Sabrina Lessau aus Flintbek. „Ihr gelangen beachtliche 741 Holz. Damit könnte sie locker in unserer Reserve spielen“, lobte Bundesliga-Keglerin Gabi Beckmann.

Viel Lob gab es auch für die Organisation der Peiner, die mit Nationalhymnen und Flaggen eine tolle Atmosphäre auf die Bahnen gebracht hatten. Ob Bundesverband, Spieler oder Zuschauer. Das

Motto lautete: Alle Neune für Peine. „So viel Lob habe ich noch nie bekommen. Und die Halle war proppenvoll“, freute sich Beckmann über die große Zuschauerkulisse.

Rund 20 Helfer unterstützten die Organisations-Chefin, legten Musik auf, schmieren Baguettes im Akkord, räumen auf oder übernehmen Fahrdienste. Denn neben dem sportlichen Vergleich stand vor allem der Disco-Austausch im Vordergrund. Bei der Disco nach dem gemeinsamen Bankett im Balladins-Hotel in Stedterdorf wurde ausgiebig getanzt und erzählt. „Bis 1.30 Uhr waren wir unterwegs. Es war eine ganz herzliche Atmosphäre. So etwas Schönes habe ich in meiner 30-jährigen Kegellaufbahn noch nicht erlebt“, schwärmte Beckmann, die nun unter anderem weiß, was Schiedsrichter auf Dänisch heißt: Dommer nämlich.

Von der Veranstaltung war sie übrigens so angetan, dass sie noch in dieser Woche eine Bewerbung für die Ausrichtung des Jugendländerspiels abgeben wird. „Vielleicht dürfen wir den Vergleich der deutschen Landesverbände ja schon im nächsten Jahr ausrichten“, hofft Beckmann.

MTV stürzt Bildung vom Platz an der Sonne

Handball-Regionalliga Frauen: Groß Lafferde erkämpft überraschenden Sieg

Eine Überraschung gelang den Regionalliga-Handballerinnen des MTV Groß Lafferde. Sie kämpften den bisher unbestiegen Spitzenreiter Bildung Peine nieder. Von diesem Sieg profitierte Edemissens spielfreie Zweitvertretung, die dadurch auf Rang eins vorrutschte.

MTV Groß Lafferde - TSV Bildung Peine 15:12 (8:6). Von Beginn an entwickelt sich eine enge Partie. Die Gründe dafür waren eine gut aufgelegte MTV-Torfrau Claudia Meyer und die gleichzeitig schwache Chancenauswertung der Lafferderinnen.

Kurz nach dem Seitenwechsel setzte sich der MTV dann aber auf fünf Tore ab. Allerdings schmolz der Vorsprung in der Folgezeit. Durch eine kämpferische Leistung sicherte sich der MTV aber den überraschenden Erfolg. „Ein absolut verdienter Sieg, den wir aber nicht überbewerten dürfen, da Peine nicht in



Bestbesetzung antreten konnte“, bilanzierte Groß Lafferdes Trainer Sven Jähner. **MTV:** Jähner (5), Hampel (3), Fischer (3), Genter (3), Orth, TSV: Berkman (6), Marquering (4), Böhmer, Fleurs. mak

Die Lafferderin Jessica Fischer kämpft sich durch die Deckung des TSV Bildung Peine. Der MTV besiegte den Spitzenreiter mit 15:12. Isabell Massel

KURZ GEMELDET

Auf Wanderschaft

Turnkreis Peine: Eine 12 Kilometer lange Tour hat Dieter Greve, Wanderwart des Turnkreises Peine, für den Wandertag am Sonntag, 18. Oktober, ausgearbeitet. Alle Vereine des Turnkreises sind zur Teilnahme eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf der Kanalbrücke in Sophiental. Rucksack-Verpflegung und Getränke sollten mitgebracht werden. Bereits um 9.30 Uhr treffen sich die Bortfelder Wanderer an der Sporthalle, danach fahren sie gemeinsam nach Sophiental. cm

Handball zum Schnuppern

Jugend-Handball: Der MTV Vater Jahr Peine möchte wieder eine Trainingsmöglichkeit für Mini-Handballerinnen anbieten. Eine Schnupperereinheit gibt's am Sonnabend, 24. Oktober von 10.15 bis 11.15 Uhr in der Silberkamp-Sporthalle. Interessenten sollen sich vorher bei Trainer Lutz Beckendorf unter Handy 0177/2891150 anmelden. rd

So schön jubelt der neue Spitzenreiter

Volleyball-Verbandsliga: VSG Bodenstedt/Salzdahlum II schmettert zwei souveräne Heimsiege heraus

VON HARTMUT BUTT

Wie sich die Zeiten ändern: Wegen mehrerer Abgänge war vor einigen Monaten die Zukunft der Volleyballerinnen aus Bodenstedt noch ungewiss. Nach den zwei Heimsiegen gegen Hannover und Braunschweig ist das neu formierte Team der VSG Bodenstedt/Salzdahlum II Spitzenreiter der Verbandsliga.

VSG Bodenstedt/Salzdahlum II - VSG Hannover 3:0 (25:20, 25:16, 26:24). Die Favoritenrolle war vor dem ersten Ballwechsel klar verteilt. Die Gäste aus Hannover reisten ungeschlagen an und erwischten im ersten Satz den besseren Start, gingen mit 5:2 in Führung. Die Gastgeber zeigten sich unbeeindruckt, steigerten sich von Minute zu Minute. Mit druckvollen Aufschlägen setzten sie den Gast unter Druck, schafften erst den Ausgleich und dann eine Drei-Punkte-Führung zum 12:9.

Den Vorsprung verteidigten die Gastgeber über weite Strecken des ersten Satzes. Einen großen Anteil daran hatte die glänzend agierende Feldabwehr. Als sich die Bodenstedter drei Zuspield-Fehler hintereinander erlaubten, glich Hannover zum 19:19 aus. In der Schlussphase sicherten sich die kampfstarken



Grund zur Freude: Die Volleyballerinnen der VSG Bodenstedt/Salzdahlum II eroberten die Tabellenführung in der Verbandsliga. Hartmut Butt

Gastgeber aufgrund ihrer größeren Durchschlagskraft im Angriff den Satzgewinn.

„Wir haben es verstanden, nach gelungenen Abwehraktionen die Initiative zu ergreifen und Hannover unter Druck

zu setzen“, lobte Bodenstedts Trainer Thorsten Galgonek, der in Durchgang zwei eine souveräne Heimmannschaft sah, die mit 15:7 in Führung ging und den Vorsprung ins Ziel brachte.

In Durchgang drei sah es lange Zeit nach einer Fortsetzung der Bodenstedter Überlegenheit aus. Eine 16:8-Führung erspielte sich die Heimmannschaft. Doch Hannover gab nicht auf, profitierte vom zwischenzeitlichen Ausfall der Bodenstedter Hauptangreiferin Carolin Scholz und glich noch einmal zum 20:20 aus. Die Wende gelang aber nicht mehr.

VSG Bodenstedt/Salzdahlum II - USC Braunschweig II 3:0 (25:13, 25:21, 25:14). Ihrer Favoritenrolle wurden die Bodenstedterinnen in der zweiten Partie des Tages gerecht. Obwohl die Spielerinnen nicht an die starke Vorstellung gegen Hannover anknüpfen konnten, reichte es zu einem ungefährdeten Erfolg.

„Im Angriff haben wir zu drucklos agiert und zu viele Eigenfehler produziert“, meinte VSG-Sprecherin Franziska Sonnenberg. Vor allem im zweiten Satz ließen es die Gastgeber zu, dass die Braunschweiger ihr Spiel aufziehen konnten und es zu einem offenen Schlagabtausch kam.

NACHGEFRAGT ...



... bei **RALF KÖNNECKER**, Betreuer der SG Adenstedt

„Nehmen den Abstieg in Kauf“

Herr Könnecker, sieben Spiele, sieben Niederlagen, letzter Platz. Was sind die Hauptgründe dafür, dass die Landesliga-Handballer der SG Adenstedt diese Saison so schlecht dastehen?

Wir haben im Sommer den zwingend notwendigen Umbruch vorangetrieben und junge Spieler aus unteren Klassen eingebaut. Damit einher gab es eine Schwächung der Mannschaft, die Abgänge der Führungsspieler Michael Kollmeyer, Dirk Bortfeld und Jens Klein sind nicht zu kompensieren. Außerdem hatten wir eine sauschlechte Vorbereitung, haben wegen der geschlossenen Halle erst spät mit Ball trainieren können.

Was muss sich ändern, damit der Anschluss an die Nichtabstiegsränge nicht völlig verloren geht?

Die Einstellung bei uns muss insgesamt besser werden. Und das geht nur über regelmäßiges Training. Aber da sind wir oft zu wenig. Außerdem brauchen wir dringend ein Erfolgserlebnis.

Ziehen denn noch alle Spieler mit?

Bei einigen Spielern stimmt die Einstellung nicht mit den Anforderungen der Landesliga überein. Unser Trainer Lars Klein hat sich in Sachen Trainingsabgaben schon die tollsten Ausreden anhören müssen. So was geht gar nicht.

Gibt es personelle Konsequenzen?

Tritt eine Besserung ein, werden wir unseren Kader reduzieren.

Hat die Handballabteilung der SGA über Verstärkungen nachgedacht?

Ja, klar, es gab sogar schon Gespräche. Doch alle Spieler, die uns hätten weiterhelfen können, haben die Hand aufgehoben. Aber da machen wir nicht mit, wir zahlen keinen Cent.

Und was ist mit den drei abgetretenen Routiniers. Könnte man die nicht reaktivieren?

Nein. Michael Kollmeyer spielt jetzt in Abbenes. Bei Jens Klein und Dirk Bortfeld lassen es Verletzungen nicht zu, dass sie noch Mal in der Landesliga aktiv werden.

Hält der Verein an Spielertrainer Lars Klein fest?

Definitiv ja. Dass wir so schlecht dastehen, liegt in keinster Weise an Lars. Es stehen alle hinter ihm.

Ist der Klassenerhalt noch zu schaffen?

Ab sofort werden unsere älteren A-Jugend-Spieler verstärkt bei der 1. Herren eingebunden. In der Liga gibt es, weiter zu kämpfen. Wir sind aber nicht so blauäugig, zu glauben, es passiert ein Wunder. Den Abstieg würden wir in Kauf nehmen.

Interview: Jürgen Hansen

PAZ-ELF DES TAGES

